

# Luca's Adventskalender 2015

Von Empress-Luca

## Kapitel 8: Black Butler - Sein Butler ~ Santa Claus?

Als Ciel nach Hause kam bemerkte er sofort, dass etwas nicht stimmte. Es war zu hell. Überall im Herrenhaus brannten Kerzen. Auf der Fensterbank, auf den Tischen überall. Als er den Speiseraum betrat, stand da ein Tannenbaum fast größer, als die Decke hoch war. Die Spitze passte gerade noch so in den Raum. "Was soll das?", fragte er. "Ciel!", rief es von der anderen Seite des Baumes. "Lizzy?", fragte er. Er hätte es sich ja denken können. "Was machst du hier?", fragte Ciel. "Ist das nicht offensichtlich?", fragte Lizzy zurück: "Übermorgen ist Weihnachten und ich möchte mit dir feiern."

"Sebastian!", rief Ciel. Da betrat sein Butler den Speiseraum. "Ja, junger Herr?", fragte er. Ciel musterte ihn. "Was hast du da an?", fragte er. Sebastian trug eine rote Hose, einen roten Mantel und hatte eine rote Bommelmütze auf dem Kopf.

"Lady Elizabeth fand ich sehe in dieser Kostümierung süß aus.", antwortete Sebastian. "Zieh dich sofort um.", befahl Ciel: "Und dann sieh zu, dass dieses Monstrum von Baum hier rauskommt."

"Ja, junger Herr.", sagte Sebastian, verneigte sich und verließ den Raum.

"Ciel ich bitte dich.", Lizzy klang leicht genervt: "Wie soll denn ohne einen Weihnachtsbaum, richtige Weihnachtsstimmung aufkommen?"

"Ich will keine Weihnachtsstimmung.", antwortete Ciel. Lizzy fing an zu heulen und stürmte aus dem Raum. "Du bist so gemein.", hörte er sie noch jammern.

Da kam Sebastian zurück. Jetzt wieder in seiner gewohnten Kleidung. "Ich finde ihr solltet auf eure Verlobte hören.", sagte er und blieb vor dem Baum stehen: "Auch wenn der Baum in der Tat zu groß für den Raum ist."

Ciel dachte kurz nach. "Schaff das Ding hier raus.", sagte er dann: "Und dann bring einen kleineren Baum." "Ja, junger Herr.", antwortete Sebastian, packte den Baum und trug ihn, scheinbar ohne Anstrengung raus.

Er gab Mayline den Auftrag, die Nadeln aufzufegen und Finny sollte einen kleineren Baum besorgen. Ersteres klappte ganz gut. Doch als Sebastian den großen Baum im Wald abgeladen hatte und zurückkam, stand Finny mit einem Apfelbaumsetzling vor ihm.

Sebastian seufzte und schlug die Hand vor die Stirn. "Bring das Ding wieder dahin, wo du es her hast. Ich kümmere mich selbst darum.", sagte er und verschwand wieder im Wald.

Ciel hatte sich unterdessen auf die Suche nach Lizzy gemacht. Auch wenn es ihm nicht gefiel, sah er doch ein, dass es seine Pflicht war, sie zu trösten.

Er fand sie in dem Gästezimmer, das ihr Schlafzimmer war, wann immer sie ihn

besuchte. Lizzy saß auf dem Bett und weinte.

Ciel setzte sich neben sie. "Ist ja gut. Hör auf zu weinen.", sagte er: "Wenn du unbedingt willst, feiern wir Weihnachten." Lizzy unterbrach ihr Schluchzen und sah auf. "Wirklich?", fragte sie. "Wirklich.", bestätigte Ciel.

"Oh, Ciel.", rief Lizzy glücklich und fiel ihm um den Hals. Ciel ließ sie kurz gewähren, dann schob er sie sanft weg. "Lass uns wieder runtergehen. Ich könnte jetzt eine Tasse Tee vertragen.", sagte er und Lizzy nickte.

Als sie wieder im Speiseraum ankamen, stand dort ein kleiner etwa 1,10 Meter hoher Tannenbaum, perfekt geschmückt mit rotem und goldenem Schmuck und einigen Kerzen. Ciel hätte blau und silber vorgezogen, doch er wusste, dass es Lizzy so besser gefallen würde.

Sebastian musste daran gedacht haben, dass das Fest ja eigentlich eh nur für sie war.

"Das ist wunderschön.", hauchte Lizzy und Ciel lächelte zufrieden.

Da betrat Sebastian den Raum. Er trug ein Tablett mit zwei Tassen und einer Teekanne darauf. Ciel zog ihn ein Stück zur Seite und fragte: "Wie hast du das hier so schnell hingekommen?"

"Nun, als Butler der Familie Phantomhive sollte ich so etwas schon beherrschen.", antwortete Sebastian.